

# ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Nadja Braig
E-Mail (freiwillige Angabe)	Nadja.braig@mx.net
Gasthochschule	<b>Universidad de Valladolid</b>
Aufenthaltsdauer	von 10.02.2025 bis 14.06.2025
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

## ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Universität, Erasmus-Büro
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im <b>Gastland</b> vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Alle Fragen bezüglich Kurse und selbstorganisierten Famulaturen an JM Marugán de MiguelsanzVicedecano josemanuel.marugan@uva.es oder jmmarugan@telefonica.net
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	<a href="https://med.uva.es/grado-en-medicina/grado-en-medicina-guias-cursos/">https://med.uva.es/grado-en-medicina/grado-en-medicina-guias-cursos/</a>
Welche Kurse wurden besucht?	PMQ2- Practicas medica quirurgicas (4.Jahr) Ginecologia (6. Jahr)
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Nein, man wartet zuerst einmal lange auf Nachrichten und muss wirklich hartnäckig an den verschiedenen Professoren dranbleiben um in Kontakt zu treten. Tipp: Vorerst mit Marugan besprechen, dass Innsbruck Famulaturen ohne UVA Code der Uni akzeptiert und auch benotet werden durch vorzulegendes Formular. Dann läuft die Genehmigung deutlich einfacher.

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 300-360
Verpflegung	€ 200
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 200 für Flug
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Kosten in Euro

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Innsbruck Hauptuni Spanisch B1/2
Wie zufrieden waren Sie?	Grundlagen aufgefrischt, Vorort lernt man aber deutlich schneller
Kosten des Sprachkurses:	€ 170

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	Über Facebook eine nette Vermieterin gefunden und Rückversichert über Echtheit des Angebots
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Facebook Gruppen für Wohnungssuche Achtung vor Scams auf idealista - keine Vorabzahlungen über der einmaligen Monatsmiete machen

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

*Ankommen in Valladolid*

Ich bin Nadja und habe mein Erasmus im 8. Fachsemester in der spanischen Stadt **Valladolid** verbracht. Sie liegt im nördlichen Zentrum Spaniens, etwa zwei Stunden von

Madrid entfernt. Die Stadt überzeugt mit **typisch spanischem Flair**, vielen **kulturellen Highlights** über das ganze Jahr hinweg – und besonders durch ihre **zentrale Lage**.

In meinen fünf Monaten dort konnte ich viele Städte in **Spanien, Portugal** und sogar **Marokko** erkunden. Dank der guten Anbindung über den **Flughafen Madrid** sowie das ausgezeichnete **Bus- und Bahnnetz** waren Kurztrips meist günstig und einfach zu organisieren.

---

#### *Start & Universität*

Die spanische Kultur durfte ich direkt zu Beginn meines Aufenthalts in voller Intensität erleben – inklusive einer gewissen **Unstrukturiertheit**, die in Spanien durchaus typisch ist.

Obwohl die **Universidad de Valladolid** jedes Jahr viele Erasmus-Studierende aufnimmt, kam es auch dieses Jahr wieder vor, dass Studierende **nicht korrekt eingeschrieben** oder **nicht in Gruppen eingeteilt** waren. Trotz eines gegengezeichneten **Learning Agreements** war die **Informationssuche für die Praktika** sehr mühsam.

Weder das **Erasmus-Büro** noch der **Vizedekan** fühlten sich anfangs wirklich zuständig. Am besten fährt man daher, wenn man **direkt Kontakt mit den Professor\*innen** aufnimmt – per E-Mail oder, was ich besonders empfehlen kann: sich **persönlich in den Kliniken vorstellt**.

---

#### *Studium & Famulaturen*

Da ich nur **praktische Kurse** anrechnen lassen kann, habe ich mich entschieden, die meisten Fächer des 8. Semesters als **Famulaturen** zu absolvieren. Fächer wie **Mikrobiologie** oder **Gerichtsmedizin**, die in Valladolid nicht praktikabel waren, hole ich im 10. Semester in **Innsbruck** nach. Dafür habe ich **Neurologie** und **Gynäkologie** aus höheren Semestern vorgezogen.

Die Organisation der Famulaturen lief größtenteils über **E-Mail-Kontakt** mit den Professor\*innen der beiden Universitätskliniken: dem **Clínico Universitario** und dem **Hospital Universitario Río Hortega**.

Ein guter Tipp: Durch Abgleichen der **Namen im Online Course Guide** mit einer kurzen **Internetsuche** kommt man oft an die dienstlichen E-Mail-Adressen der Ärzt\*innen, da sie sonst recht schlechth auffindbar sind. Noch besser und schneller ist es, **direkt ins Krankenhaus zu gehen**, dort das **Sekretariat aufzusuchen** und sich persönlich vorzustellen – das spart Nerven und ist den meisten Ärzten sowieso lieber.

---

#### *Wohnen & Leben in der WG*

Ich habe in einer **WG in unmittelbarer Nähe zur Medizinischen Fakultät** gewohnt – eine perfekte Lage, da sowohl die **Kliniken** als auch die **Innenstadt** bequem zu Fuß erreichbar waren. Die Wohnungssuche lief über **Facebook-Erasmusgruppen**, und ich habe mit zwei

lieben Italienerinnen zusammengewohnt. Die Miete lag bei etwa **240 € ohne Nebenkosten** im Monat – für Spanien ein sehr guter Preis.

Das WG-Leben war lebendig, herzlich und hat mir geholfen, mich schnell wohlfühlen. Auch sprachlich konnte ich viel profitieren – sowohl durch den Alltag in der WG als auch durch den Kontakt mit spanischen Studierenden.

---

#### *Stadtleben in Valladolid*

**Valladolid** ist eine authentische, studentisch geprägte Stadt mit rund **300.000 Einwohner\*innen**. Besonders gefallen haben mir die **gemütlichen Plätze**, die vielen **Tapas-Bars**, das **Nachtleben** (vor allem donnerstags und am Wochenende) und das insgesamt **entspannte Lebensgefühl**.

Die Stadt ist kompakt und lässt sich ideal **zu Fuß oder mit dem Rad** erkunden. Für Ausflüge ist sie perfekt gelegen – Städte wie **Salamanca, Oviedo, San Sebastián** und **Madrid** sind mit dem Zug oder Fernbus gut erreichbar.

Das Klima war im Frühling anfangs überraschend **kalt** – Valladolid gilt als **kälteste Stadt Spaniens**. Ab März wurde es milder, und im Mai bis Juli stiegen die Temperaturen auf teils **über 35 Grad**.

---

#### *Reisen*

Einer der großen Vorteile von Valladolid ist die **Reiselage**. Drei meiner Highlights waren definitiv **Andalusien, Marokko** und **Portugal**.

In **Andalusien** habe ich u. a. **Sevilla** und **Málaga** besucht – Städte, die mit ihrer **Architektur**, dem **warmen Flair** und der **lebendigen Kultur** beeindruckten. Besonders während der **Semana Santa (Osterwoche)** war Andalusien ein Erlebnis: riesige Prozessionen, Menschenmengen auf den Straßen, traditionelle Musik.

Auch **Marokko** war ein absolutes Highlight. Ich bin über Madrid nach **Marrakesch** geflogen und habe dort u. a. die **Wüste** und das **Meer** erkundet. Der Kontrast zu Europa war spürbar – die **bunten Märkte**, die **Düfte**, das **Essen** und die Herzlichkeit der Menschen haben mich tief beeindruckt.

**Portugal** war eine tolle Ergänzung: Ich war in **Porto, Lissabon** und an der **Algarve** wandern. Die portugiesische Gastfreundschaft, das leckere Essen (vor allem die **Pastéis de Nata**) und die entspannte Küstenstimmung haben mir unglaublich gut gefallen. Viele Orte erreicht man günstig per Fernbus oder Flug ab Madrid.

---

#### *Soziales & Erasmus-Netzwerk*

Was meinen Aufenthalt besonders gemacht hat, war das **soziale Umfeld**. Über **Erasmus-Veranstaltungen**, WG-Leben, spontane Reisen und Sprachcafés konnte ich

viele **freundliche, offene Menschen aus ganz Europa** und Lateinamerika kennenlernen – aber auch einige **spanische Freundinnen**, was besonders fürs **Sprachlernen** hilfreich war.

Valladolid hat eine aktive **Erasmus-Community**, die viele Reisen und Aktivitäten plant und gerade den Beginn des Erasmus deutlich angenehmer machen.

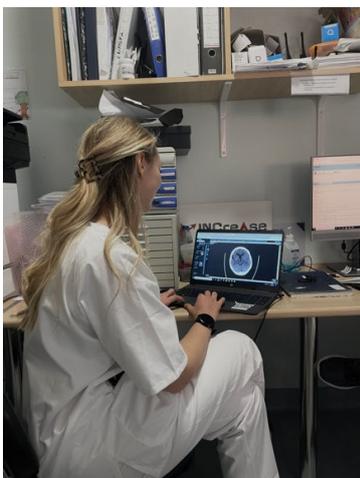
## **Fazit**

Mein Erasmus-Aufenthalt in Valladolid war – trotz einiger **organisatorischer Herausforderungen** – eine unglaublich **bereichernde und schöne Zeit**. Ich habe mein **Spanisch verbessert**, das **spanische Gesundheitssystem** kennengelernt, viele spannende Orte bereist und tolle Menschen getroffen.

Man sollte sich bewusst sein, dass man in Spanien **Eigeninitiative und Geduld** mitbringen muss – doch dafür wird man mit **einzigartigen Erfahrungen** und **wunderschönen Erinnerungen** belohnt.

Auch das medizinische Gesundheitssystem Spaniens ist eine Erfahrung wert. Die Ärzt\*innen und Krankenpfleger\*innen arbeiten dort in einem sehr engen und harmonischen Verhältnis und allgemein wirkt die Arbeitsatmosphäre entspannter und freundlicher als in Österreich. Jedoch haben mich, die manchmal etwas weniger ernst genommenen Hygienemaßnahmen abgeschreckt.

## FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.